



Presseinformation

Heimathafen: „Offen für Vielfalt“ eröffnet neue Geschäftsstelle in Kassel

- Raum für Projektarbeit, Beratungsangebote und Veranstaltungen
- Fester Anlaufpunkt für Interessierte mit regelmäßigen Öffnungszeiten
- Ausbau zum Demokratie-Laden geplant

Kassel, 04.05.2023. Nach bereits fast fünf Jahren im Einsatz für demokratische Werte bezieht die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ jetzt eigene Räume: Die hessische Demokratie-Initiative eröffnet eine Geschäftsstelle in Kassel. In den Räumen der ehemaligen kooperativen ABC-Buchhandlung im Stadtteil Vorderer Westen (Goethestraße 77) entsteht auf rund 140 Quadratmetern ein Co-Working Space für die Zusammenarbeit mit den mittlerweile 36 Kooperationspartnern der Initiative. „Wir haben großartige Partner an Bord, und unsere Initiative wächst stetig weiter“, erklärt Dagmar Krauß, Sprecherin der Initiative: „Mit unserem Heimathafen in der Goethestraße haben wir jetzt eine feste Anlaufstelle und einen eigenen Raum für neue Ideen, Pläne und Aktionen.“

Neben der Nutzung als Geschäftsstelle und Büro bieten die lichten, großzügigen Räume in der ehemaligen Buchhandlung Platz für Veranstaltungen wie Lesungen oder Diskussionsrunden, zudem kann der Raum für Beratungsangebote und die Präsentation von Informationsmaterial von Projektpartnern genutzt werden. Der regelmäßige Publikumsverkehr, der jahrzehntelang das Ladenlokal bestimmte, soll auch in Zukunft nicht fehlen. „Unser

Kontakt:

Offen für Vielfalt –
Geschlossen gegen
Ausgrenzung

Dagmar Krauß
Tel.: 0561 / 301 25 25
kontakt@offenfuervielfalt.de
www.offenfuervielfalt.de

beliebtes Wende-Türschild kann endlich auch an unserer eigenen Tür hängen“, freut sich Dagmar Krauß: „Und das „Offen für Vielfalt“ darin nehmen wir demnächst ganz wörtlich: Durch regelmäßige Öffnungszeiten sind wir ansprechbar für Interessierte und können Anfragen persönlich klären.“

Die Ausstattung der Räume in dem denkmalgeschützten Gebäude wird in Gemeinschaftsarbeit und mit Unterstützung von lokalen Partnern geleistet. Schreinerarbeiten beispielsweise übernimmt ein inklusiv arbeitender regionaler Handwerksbetrieb als Partner der **Hephata Diakonie**, der Menschen mit Suchterkrankungen begleitet und ihnen die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht. Das Team von **Möbel Schaumann** wiederum stellt der Demokratie-Initiative „Offen für Vielfalt“ eine Küche zur Verfügung und das lokale **IKEA**-Team unterstützt mit Regalen, die das Designstudio **Drebes & Oertel** in die Gestaltung der Räumlichkeiten im „Offen für Vielfalt“-Design integriert. Digitale und kommunikative Unterstützung stellt die Kommunikationsagentur **SXCES** zur Verfügung und das Team von **Richter Gebäudedienste** hilft bei der Reinigung und Pflege der Geschäftsstelle. Die technische Ausstattung und den barrierefreien Zugang der Räumlichkeiten ermöglicht das **Mercedes-Benz Werk Kassel** mit einer großzügigen Spende an die Initiative „Offen für Vielfalt“. „Auch das dient unserer weiteren Professionalisierung und soll helfen, als Zusammenschluss von 36 Kooperationspartnern mit wachsender Tendenz zusammenzuarbeiten, indem wir alle zur Ausgestaltung und Nutzung der Räume beitragen“, so Dagmar Krauß. Die nötige Energie gewinnt die Demokratie-Initiative auch aus Kassel: Die **Städtischen Werke** liefern klimafreundlich Fernwärme und Ökostrom aus Erneuerbaren Energien.

Ideen und Konzepte auch zum gemeinsamen Nutzen der Räume werden derzeit mit den Kooperationspartnern der Initiative abgestimmt. Auch das **Demokratie-Mobil**, das mit Unterstützung von **VW** und **Glinicke** seit dem vergangenen Sommer für „Offen für Vielfalt“ im Einsatz ist und Demokratie

auf die Straße bringt, wird demnächst vom neuen Heimathafen in der Goethestraße 77 aus starten. Im Einsatz ist die Initiative in Kassel, in ganz Nordhessen und auch in vielen anderen Städten des Bundeslandes, in benachbarten Bundesländern und in der Hauptstadt Berlin. In Kassel, wo die Initiative ihre Gründung hatte, ist sie jetzt offiziell zu Hause – gleichzeitig wirkt sie mittlerweile von Kassel aus auch landes- und bundesweit.

Die neuen Räumlichkeiten wird die Initiative im Sommer offiziell eröffnen. Bis dahin laufen zunächst die Einrichtungsarbeiten.



Ein neuer Raum für Vielfalt entsteht im Kasseler Stadtteil Vorderer Westen: Dagmar Krauß und Maximilian Zindel von der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ präsentieren den neuen Demokratie-Laden.

Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 35 Unternehmen und Organisationen, darunter wissenschaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter www.offenfuervielfalt.de.

